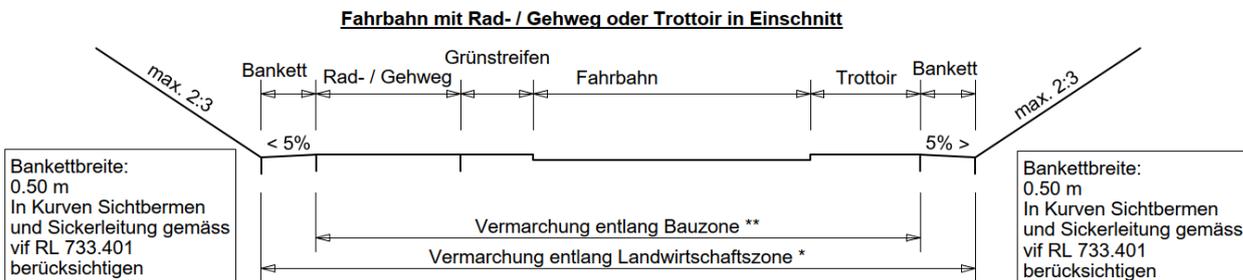
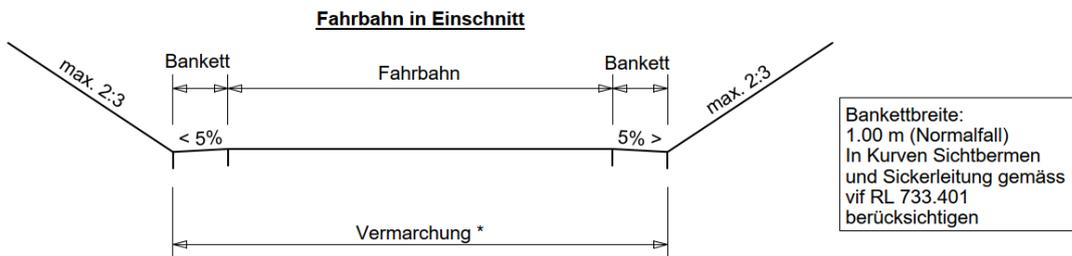
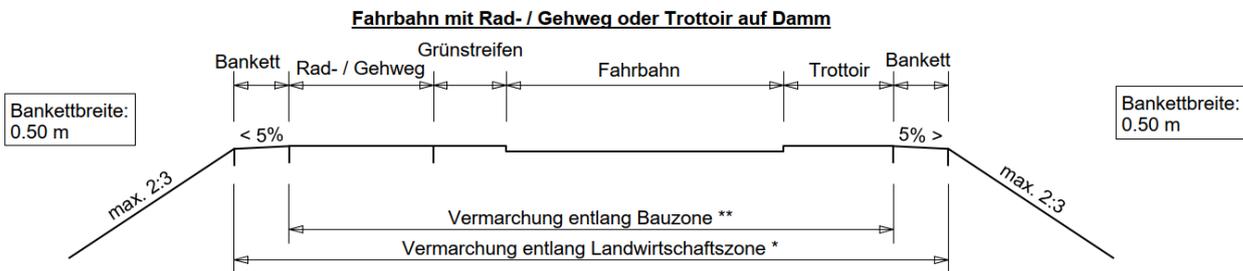


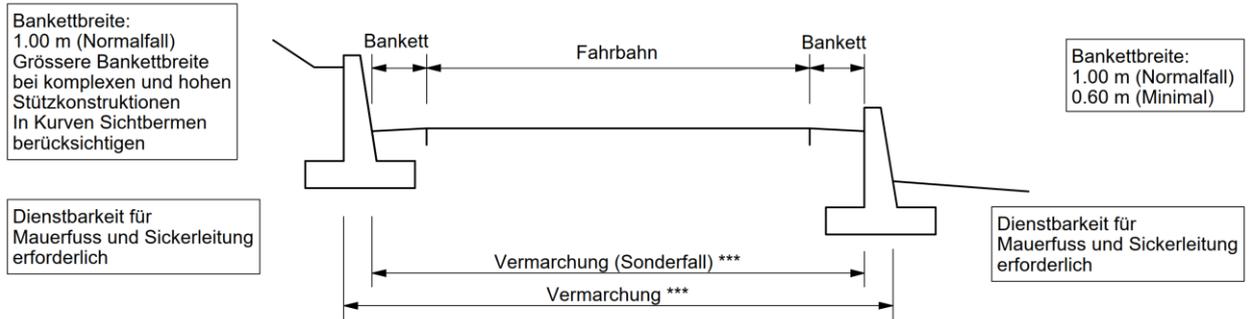
Verkehr und Infrastruktur (vif)

731.102 Normalquerschnitt mit Vermarchung und Bankette

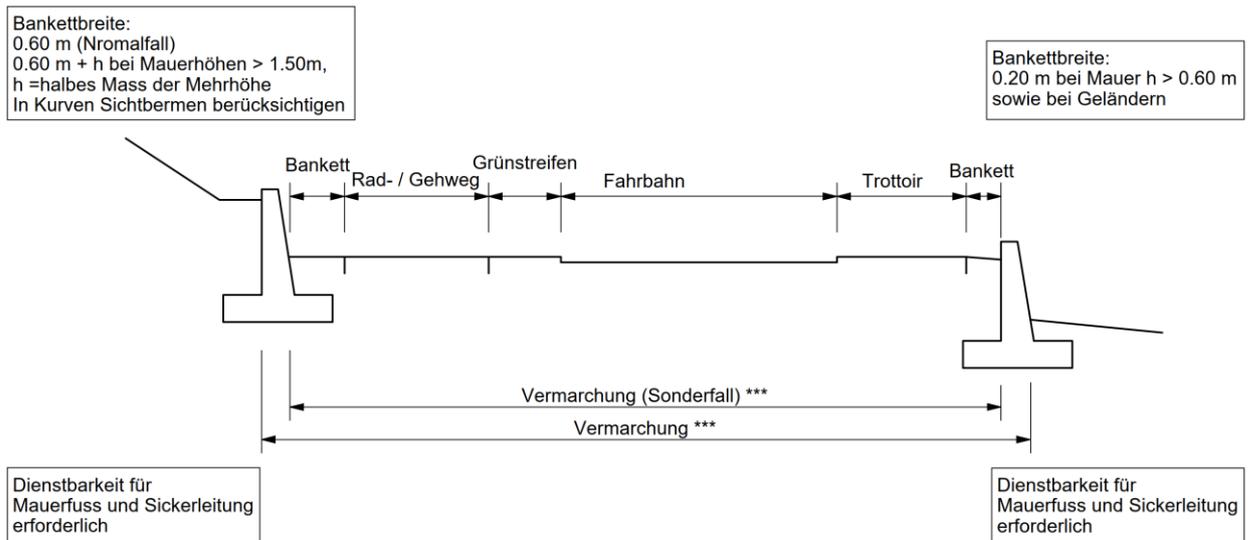


* Mindestbereich / ** Bei Sickerleitung Dienstbarkeit oder Erweiterung Landerwerb

Fahrbahn mit Kunstbauten



Fahrbahn mit Rad- / Gehweg oder Trottoir mit Kunstbauten



*** Regelung bei Kunstbauten

Fall A:

Die Kunstbauten werden als Bestandteil der Kantonsstrasse im Rahmen eines Kantonsstrassenprojekts erstellt. Sie dienen der Kantonsstrasse und werden der Kantonsstrassenparzelle zugeschlagen.

Fall B:

Die Kunstbauten werden im Interesse von Dritten erstellt (Bewilligung mit separatem Baubewilligungsverfahren erforderlich). Hier erfolgt aus Sicherheitsgründen der bauliche Unterhalt aller für den sicheren Betrieb und die Verfügbarkeit der Kantonsstrasse relevanten Kunstbauten durch die Dienststelle vif. Die Überführung der Kunstbauten in das Eigentum des Kantons Luzern ist im Einzelfall zu prüfen (mit Einmalabgeltung durch Dritte). In Ausnahmefällen können alternativ im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Auflagen für die Anlagen im Unterabstand zur Kantonsstrasse formuliert und im Grundbuch angemerket werden.

Fall C:

Für den sicheren Betrieb und die Verfügbarkeit der Kantonsstrasse unbedeutende Kunstbauten wie kleine Gartenmauern sind nicht Bestandteil der Kantonsstrasse und werden nicht ins Eigentum des Kantons überführt.